Südschleswigscher Wählerverband

Pressemitteilung
Kiel, 11.05.2022

Landstrom für den Ostuferhafen: Klimaschutz, der Wirtschaft stärkt

Der Seehafen Kiel will im kommenden Jahr zwei Landstromanlagen am Ostuferhafen in Betrieb nehmen. Die SSW-Ratsfraktion freut sich über diese Entwicklung, die zeigt, dass Ökologie und Ökonomie nicht in Konkurrenz stehen müssen, wenn sie kompetent und pragmatisch umgesetzt werden. Dazu erklärt der Fraktionsvorsitzende der SSW-Ratsfraktion, Ratsherr Marcel Schmidt:

„Der Ausbau der Landstromanlagen ist ein Prozess, den wir in der Ratsversammlung, gemeinsam mit einigen anderen Fraktionen, bereits seit langem begleiten, u.a. mit Beschlüssen zum Blue Port-Konzept. Der Seehafen setzt diese Beschlüsse der Ratsversammlung gut um und wir freuen uns, dass diese Arbeit mit den nächsten Landstromanlagen am Kieler Hafen schon bald wieder neue Früchte trägt.

Ganz besonders freuen wir uns, dass mit diesem Ausbauschritt des Landstroms in Kiel jetzt auch das Ostufer dran ist. Der Ostuferhafen hat eine starke wirtschaftliche Bedeutung, aber darüber hinaus hat der Ausbau auch fürs Ostufer insgesamt Signalwirkung: Er unterstreicht die Bedeutung für das Gewerbe und die Arbeitsplätze auf dem Ostufer, die uns sehr am Herzen liegen.

Die Kieler Hafen entwickelt sich zunehmend in Richtung Klimaneutralität. Wir wirken gern bei dieser Entwicklung mit und werden auch weiterhin mit dem Seehafen an einem Strang ziehen, wenn Kiel.Sailing.City als Küsten- und Hafenstadt das Thema Umweltschutz und Klimaneutralität anpackt. Klimaschutz und Ökonomie müssen kein Widerspruch sein, wenn man das Ganze kompetent angeht. Im Gegenteil: Im Zusammenspiel stärken sie sich gegenseitig und dafür ist der Landstrom am Ostuferhafen ein gutes Beispiel.“